

14.02.2013 - 20:44 Uhr

Turkmenistan erneuert Gasbeziehungen mit Ukraine, Europa

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Turkmenistan wird laut der Absichtserklärung zwischen den Staatsunternehmen Naftogaz in der Ukraine und Turkmengaz in Turkmenistan seine Gaslieferungen in die Ukraine und Länder Europas erneuern. Die bilaterale Erklärung wurde während des offiziellen Besuchs des ukrainischen Präsidenten Viktor Yanukovych in Ashgabat am 13. Februar 2013 finalisiert. "Ich bestätige das Interesse der Ukraine an der Erneuerung der Gaslieferungen von Turkmenistan und unsere Bereitschaft, die Kooperation in diesem Bereich zu intensivieren", so Präsident Yanukovych.

Das Dokument wird die Erweiterung der Kooperation zwischen den zwei Unternehmen regulieren und die weitere Gasexploration in Turkmenistan regeln, kommentierte Eduard Stavvytskyi, Minister für Energie und Kohleindustrie der Ukraine. Die Ukraine plant die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen zur Exploration turkmenischer Gasfelder, fügte der Minister hinzu.

Gas aus Turkmenistan kann über die Pipeline geliefert werden, die über Nordturkmenistan und durch russisches Territorium verläuft, erläuterte Minister Stavvytskyi. Zuvor wurde das Gas aus Turkmenistan über russisches Gebiet an die Ukraine geliefert.

Die Ukraine begann nach dem Ende der UdSSR in den frühen 1990er Jahren mit dem Kauf von Gas aus Turkmenistan. Der letzte Fünfjahresvertrag mit Turkmenistan lief 2006 aus.

Unter den Bedingungen der bilateralen Vereinbarung kaufte die Ukraine 36 Milliarden Kubikmeter Gas pro Jahr von seinem Partner in Asien, die das Land in Waren und bar bezahlte. Zu diesem Zeitpunkt war Turkmenistan der grösste Gaslieferant der Ukraine, und die Ukraine der Hauptabnehmer für turkmenisches Gas. 2011 importierte die Ukraine kurzzeitig Gas aus Turkmenistan sowie Usbekistan und Kasachstan über Drittparteien.

Zurzeit ist Russland der Hauptgaslieferant der Ukraine. Ukrainische Beamte gaben zahlreiche Stellungnahmen zu der Belastung ab, die der hohe russische Gaspreis auf die ukrainische Wirtschaft hat. Im Rahmen der geplanten Reduzierung des inländischen Gasverbrauchs, Steigerung der Produktion und Suche nach neuen Gaslieferanten führte die Ukraine das Staatsprogramm für Energieeffizienz 2010-2015 ein. Erst im Januar 2013 gab der Energieminister zusätzlich zur neu aufgebauten Gasversorgung über polnische Pipelines Pläne zum Kauf von Gas aus der Slowakei bekannt.

Um die Abhängigkeit der Ukraine vom Gasimport weiter zu reduzieren, schloss das Land Verträge mit weltweit führenden Energieunternehmen - Shell, Chevron und ExxonMobil - ab, um inländische Energieressourcen im Westen und Osten des Landes sowie im Schwarzmeerschelf zu entwickeln. Zudem implementiert die Ukraine ein Substitutionsprogramm, mit dem Erdgas mithilfe chinesischer Technologie durch lokal erzeugte Kohle ersetzt werden soll.

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie unter +380443324784 oder news@wnu-ukraine.com bei Maria Ivanova, Projektmanagerin bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100732838> abgerufen werden.